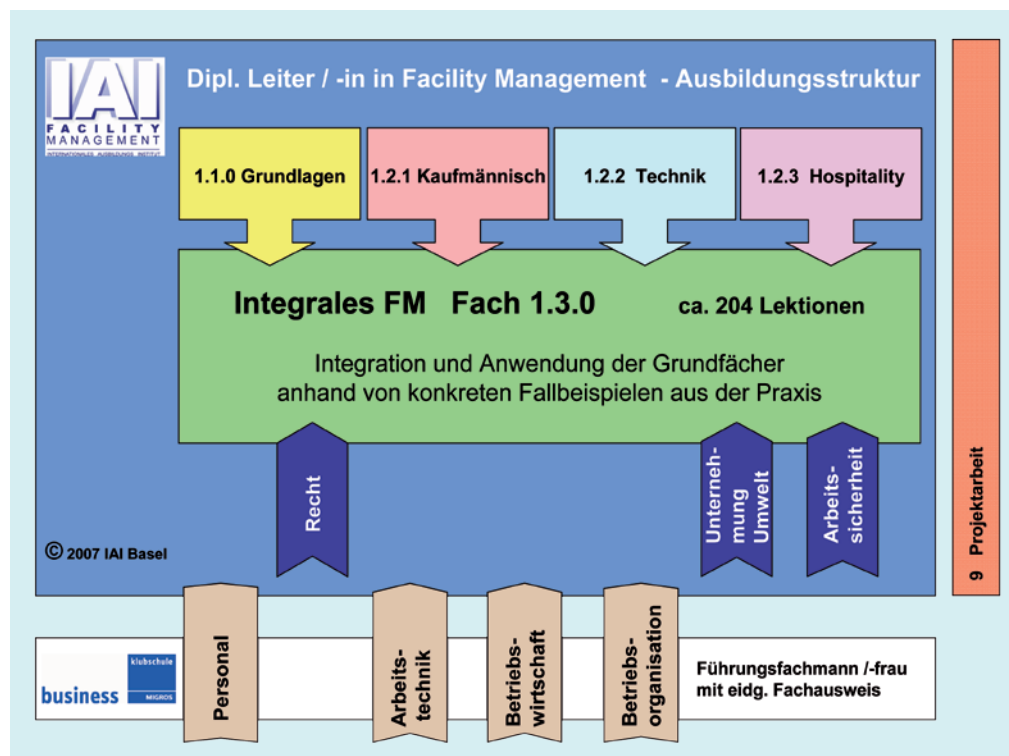


Übersicht und Darstellung aller Fächer Dipl. LeiterIn in Facility Management, die durch den Trägerverband Dipl. LeiterIn in Facility Management im Mai 2007 als gleichwertig anerkannt wurden.



Seit 1946 hat sich die «Klubschule Migros» zu einer der bedeutendsten Aus- und Weiterbildungs-Institution entwickelt. Durch die Kooperation mit IAI Basel werden Synergien der Kernkompetenzen und Erfahrungen genutzt.

Wissen nach Mass – modulare FM-LeiterIn-Ausbildung

Das Internationale Ausbildungs-Institut (IAI) in Basel ist eine exklusive Kooperation mit der Klubschule Business im Bereich der Ausbildung zum/zur Dipl. LeiterIn in Facility Management (HFP) eingegangen.

Der Auslöser war ein neues modulares Ausbildungssystem unter dem Motto «Konzentration auf das Wesentliche» und «nicht komplizierter als notwendig».

Seit Mai 2007 positioniert sich die Klubschule Migros mit der Submarke «Klubschule Business» im Bereich der beruflichen Weiterbildung und Karriere unter einem Dach: Informatik, Sprachen Diplome und Module, Management und Wirtschaft, Ausbildung für Auszubildende sowie Fachausbildungen im Bereich Wellness und Fitness.

Beide Kooperationspartner bieten für Firmen massgeschneiderte Weiterbildungen an.

Interview

Die FMS-Redaktion unterhielt sich mit den Verantwortlichen, Gianpietro Bondt (Bo), Leiter des IAI und Christoph Zahner (Za),

Produktmanager Führung und Organisation der Klubschule Business.

FMS: Herr Zahner, nach über 60 Jahren Klubschule Migros genügt da der Zusatz «Business», um vom Club- (Freizeit-) Image weg zu kommen?

Za: Mit der Lancierung der Klubschule Business ging es uns primär darum, der wachsenden Bedeutung der beruflichen Weiterbildung mit einem entsprechenden Marktauftritt gerecht zu werden und unser bestehendes Angebot unserer Kundschaft auszurichten. Wir wollen also nicht von unserem traditionell guten Image in der aktiven Freizeitgestaltung weg kommen, sondern einen Mehrnutzen für unsere karriereorientierten Kunden schaffen.

FMS: Mit Klubschul-Center-Typen unterschiedlicher Grösse, deckt die Klubschule Migros die gesamte Schweiz flächendeckend ab. Herr Bondt, was war Ihre Motivation für eine Kooperation?

Bo: Seit einigen Jahren ist das Interesse an FM-Ausbildungen in der ganzen Schweiz steigend und die Frage nach neuen Standorten lag auf dem Tisch. Die Überlegung, welche Ausbildungsteile können professioneller und standardisierter angegangen werden, beschäftigte mich schon seit längerer Zeit. Nach der Schwerpunktanalyse der Fächer im Dipl. Leiter in Facility Management und den Bemerkungen vieler Interessenten, «BWL, Betriebsführung, Arbeitstechnik habe ich schon bei einer anderen Ausbildung abgeschlossen, wieso jetzt schon wieder das Gleiche», prüfte ich diverse Ausbildungen und Anbieter mit den angegebenen Fächern.

FMS: Was hat Sie zusammengeführt – der modulare Grundgedanke oder das gegenseitige Nutzen von Synergien?

Bo: Die ersten Gespräche fanden bereits Anfang 2006 statt. Mich hat die Innovation und die Entwicklung zur neuen Submarke Klubschule Business beeindruckt und die Erfahrung von bereits

durchgeführten Ausbildungen Führungsfachmann/-frau. Die Inhalte, Qualität und Methodik entsprachen meinen Vorstellungen, und die Möglichkeit, mit dem Initiator Dr. David Ackermann vom MGB (Migros-Genossenschafts-Bund) zusammenzuarbeiten, war für mich eine Herausforderung. Nach dem ersten Gespräch haben beide Seiten die Synergien erkannt, und die Ziele, als Kooperation eigenständig am Markt aufzutreten, waren von Anfang klar. Za: Mit der Modularisierung von eidgenössisch anerkannten Fachausbildungen wurde die Grundlage geschaffen, um in diesen Bereichen die gegenseitige Anerkennung einzelner Modulabschlüsse voranzutreiben, was letztendlich unseren Kunden ein flexibleres Angebot eröffnet. Vor dem Hintergrund der Gleichwertigkeitsanerkennung bei vier Modulabschlüssen und der exklusiven Zusammenarbeit mit dem IAI, bieten wir unseren Führungsfachleuten (mit eidg. Fachausweis) einen weiteren Sprung auf der Karriereleiter (eidg. Diplom in FM) an. Das IAI kann sich so bei der Schulung von FM-Diplomanwärtern auf ihre Kernkompetenzen im FM konzentrieren.

FMS: Eine modulare Ausbildung ist nicht nur sehr gefragt und effizient, sondern auch preislich interessant. Kommen jetzt die Hochschulen unter Druck?
 Bo: Wir können und konnten schon immer marktgerechter und flexibler am Markt auftreten, um den Kundenbedürfnissen gerecht zu werden. Die Kunden erwarten, dass bereits abgeschlossene Module mit eidgenössischer Prüfung in einem flexiblen Weiterbildungskonzept zeit- und kostengerechter; eingebunden werden.

FMS: Ich habe zum Beispiel bei der Klubschule Business die Ausbildung als Führungsfachmann abgeschlossen. Von welchen Management-Modulen werde ich nun aufgrund der Gleichwertigkeitsanerkennung bei der Weiterbildung zum Dipl. Leiter in FM dispensiert?
 Za: Für die folgenden vier Module sind Sie vom Ablegen einer Prüfung befreit: Personalführung (Fach 2), Arbeitstechnik (Fach 4), Betriebswirtschaft (Fach 5) und Betriebsorganisation (Fach 6).

FMS: Welche Module muss ich nun noch bei IAI absolvieren?
 Bo: Fach 1: Facility Management – technisches, kaufmännisches und intergrales FM, Hospitality Management sowie die Fallbeispiele vor Ort. Total zirka 204 Lektionen.
 Fach 3: Recht (Mietrecht im Fach 1, KFM), zirka 28 Lektionen.
 Fach 7: Unternehmen/Umwelt, zirka 24 Lektionen.
 Fach 8: Arbeitssicherheit, zirka 24 Lektionen.
 Fach 9: Projektarbeit (nach schriftlicher Prüfung), Dauer zirka 3 Monate.

FMS: Gibt es noch weitere Vorteile?
 Bo: Durch die Gleichwertigkeitsanerkennung kann die Ausbildung zum Dipl. Leiter Facility Management beim IAI nun

innerhalb eines Jahres absolviert werden (März bis März) und anschliessend die Projektarbeit erstellt werden (Prüfung Juni), also immerhin eine Zeitersparnis von zirka 6 Monaten.
 Za: Zusätzlich können die Fallbeispiele als Integration und Anwendung der diversen Grundfächer (Management, Leadership, Recht, Marketing...), mit konkreten Aufgabenstellung in den Schulungsräumen der Klubschule Business durchgeführt werden.

FMS: Sehen Sie, mit entsprechenden Zusatzmodulen, eine Entwicklung auch in Richtung Real Estate Management?
 Bo: Ich denke, in der heutigen Zeit müssen auch bestehende Ausbildungen mit eidg. Abschlüssen den Markt- und Kundenbedürfnissen angepasst

werden. Bei der Ausbildung zum Dipl. LeiterIn in Facility Management wird Real Estate ein Thema sein müssen.

Fragen an Absolventen

Die FMS-Redaktion unterhielt sich mit zwei Absolventen der IAI Ausbildung zum Eidg. Dipl. Leiter in Facility Management. Und zwar mit: Hans Peter Burkhalter (Bu), Leiter Liegenschaften bei der Business Park Bern AG und Peter Hitz (Hi), seit 1.7.07, Leiter FM (vorgängig Leiter Technisches FM) im Bahnhof Basel (RailCity) bei den SBB Immobilien.

FMS: Wieso haben Sie sich gerade für diese FM-Leiter-Ausbildung entschieden?
 Bu: Wegen dem Standort des Institutes. Ideale Zugverbindung für mich.

Reihenfolge der Ausbildungen:
 Durch die bestandene Fachprüfung Führungsfachmann/-frau mit Fähigkeitsausweis, kann durch die Dispensation der Fächer 2, 4, 5, 6, die Ausbildung Dipl. LeiterIn in Facility Management in einer verkürzten Zeit absolviert werden.

Kombiniert ab 2008

Führungsfachfrau/-mann
 Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis

1. Schritt

- Management-Module *
- Leadership-Module *

2. Schritt

Dipl. Leiter/-in in Facility Management

1	Facility Management
1.1	FM Grundlagen
1.2.1	Kaufmännisch FM
1.2.2	Technisch FM
1.2.3	Hospitality FM
1.3	Integrales FM
1.3	Fallbeispiele
3	Recht
7	Unternehmung/Umwelt
8	Arbeitssicherheit
9	Projektarbeit

in Kooperation mit **business** Klubschule MIGROS

* mit Zertifikat SVF © 2007 IAI Basel

Die Ausbildung in einem Durchgang benötigt zirka 18 Monate plus die Projektarbeit 3 Monate. (Bilder: zVg/IAI)

Dipl. Leiter/in in Facility Management / HFP Höhere Fachprüfung BBT

2	Personal
3	Recht
4	Arbeitstechnik
5	BWL
6	Betriebsorganisation
7	Unternehmung/Umwelt
8	Arbeitssicherheit
9	Projektarbeit

Praxis Fallbeispiele

1	Facility Management
1.1	FM Grundlagen
1.2.1	Kaufmännisch FM
1.2.2	Technisch FM
1.2.3	Hospitality FM *
1.3	Integrales FM

Berichte & Info www.iai.ch

© 2007 IAI Basel * In Zusammenarbeit BSZ Wädenswil

Qualitätspaket der Kooperations-Partner

- Individuelle Bildungsberatung.
- Kompetente Dozentinnen und Dozenten mit ausgewiesenen Fachkenntnissen und langjähriger Praxiserfahrung.
- Umfassendes Angebot mit national und international anerkannten Abschlüssen.
- Moderne Schulungsräume mit bester Infrastruktur an zentraler Lage.
- Transparente und faire Preise.
- Von unabhängigen Institutionen kontrollierte und zertifizierte Qualität.
- Massgeschneiderte Weiterbildungen für Firmen.

Hi: Bei der Neustrukturierung des Bereichs RailCity bei den SBB Immobilien wurde ich zum Leiter FM in Basel gewählt. Damit ich neben der bisherigen Praxis aus dem technischen Bereich auch das theoretische Wissen über das gesamte FM erlangen konnte, entschloss ich mich zum Schulbesuch.

FMS: Wie beurteilen Sie die Inhalte der einzelnen Fächer/Module?

Bu: Der Aufbau ist gut.

Hi: Sie sind praxisbezogen und in der täglichen Arbeit teilweise sogar direkt anwendbar. Durch den unmittelbar stattfindenden Informationsaustausch mit den Mitschülern respektive Fachkollegen wird die eigene Ideenentwicklung zu den einzelnen Themen angeregt.

Die lösungsorientierte Umsetzung des Gelernten steht im Vordergrund.

FMS: Ihre Projektarbeit. Welches Thema haben Sie gewählt?

Bu: Umnutzung eines bestehenden Gebäudes mit den notwendigen Wirtschaftlichkeitsberechnungen.

Hi: Outsourcing TFM. Mit diesem Thema konnte ich den laufenden Prozess für mich nochmals verinnerlichen und den Ablauf desselben von einer neutraleren, schulerischen Seite betrachten.

FMS: Was hätten Sie sich in dieser Weiterbildung noch gewünscht?

Bu: Mehr Betriebswirtschaft und mehr aus dem Immobilien-Business. Das FM behandelt die

Immobilie als ganzes. Es besteht nicht nur aus der Instandhaltung der technischen Einrichtungen und der Werterhaltung der Gebäudehüllen, gefordert ist auch die administrative Verwaltung und der Umgang mit den Mietern.

Hi: Das Thema Sicherheit spielt in meinem Berufsalltag als Leiter FM eine nicht unwesentliche Rolle. Diesbezüglich besteht bei der Schulung der Leiter FM sicherlich noch starker Nachholbedarf.

FMS: Wie beurteilen Sie die Dozenten des IAI?

Bu: Es sind alles Berufsleute mit Erfahrung.

Hi: Sie sind in der Lage, den Unterrichtsstoff praxisbezogen und wirklichkeitsnah zu vermitteln. Die Themen werden facettenreich angegangen, FM wird erlebt! Es gibt keine langweiligen Theoriestunden, bei denen gegen den Schlaf gekämpft werden muss.

FMS: Wie haben Ihnen der Support und die Lernumgebung gefallen?

Bu: War okay.

Dipl. LeiterIn in Facility Management, Höhere Fachprüfung HFP / BBT

Kursbeginn: 1. März 2008
Ausbildungsorte: in Basel, Bern, Rapperswil und Arbon

Weitere Informationen:
IAI Internationales Ausbildungs-Institut, Steinering 13
4051 Basel, Tel. 061 205 95 95
Fax 061 271 62 60, www.iai.ch

Führungsfachmann/Fachfrau mit eidg. Fachausweis

Kursbeginn: laufend
Ausbildungsorte: diverse Clubschul-Center.

Weitere Informationen:
www.klubschule.ch/business

Hi: Durch die sequentielle Videoaufzeichnung der Präsentationen der Studenten vor der Klasse erfährt man einiges über die Wirkung des eigenen Auftretens vor Publikum. Es gilt dann, die Chance zu nutzen und sich selbst diesbezüglich zu verbessern. Die Schulung findet an unterschiedlichen Orten statt, durchwegs in modern eingerichteten, angenehmen Räumlichkeiten mit guter Infrastruktur. ■